

Niederschrift

zur 4. Sitzung des Ausschusses für Rechnungsprüfung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2008/2014)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Dienstag, den 28.09.2010	18:00 – 19.15 Uhr	Beratungszimmer des Alten Rathauses

Anwesenheit

Vorsitz

Eberhard Henkel ,

Fraktion DIE LINKE.

Martin Gollmer , Käthe Radom ,

CDU-Fraktion

Jens Hoffrichter ,

SPD-Fraktion

Jürgen Luban , Anja von Collrepp ,

Verwaltung

Eckhard Fehse , Barbara Scharf , Dr. Ingo Wetter ,

Abwesend

Fraktion DIE LINKE.

Sven Oberländer ,

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Henkel begrüßt alle Ausschussmitglieder und die Vertreter der Verwaltung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der Ausschussmitglieder wird festgestellt und Herr Oberländer entschuldigt.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 4 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.07.2010

Das Protokoll über die Sitzung vom 05.07.10 wird mit einer Enthaltung bestätigt.

TOP 5 Informationen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende hat keine Informationen für die Ausschussmitglieder.

TOP 6 Behandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 6.1 Bestätigung des Jahresabschlusses 2008 der Stadt Fürstenwalde/Spree 5/255 und Entlastung des Bürgermeisters

Der Jahresabschluss der Stadt für das Haushaltsjahr 2008 sowie der Prüfbericht der PricewaterhouseCoopers Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC) liegt allen Ausschussmitgliedern vor.

Ergänzend hierzu hat die Rechnungsprüfung die Gesamtbewertung und Entlastungsempfehlung in einem Schlussbericht zusammengefasst.

In der letzten Sitzung wurde der Entwurf des Abschlusses, deren Ergebnisse sich nicht mehr geändert haben, umfassend vom Bürgermeister erläutert.

Einige noch offene Fragen wurden nach einer konstruktiven Diskussion von dem Ersten Beigeordneten Herrn Dr. Fehse beantwortet bzw. im Nachgang zu dieser Sitzung geklärt.

So hinterfragt Frau von Collrepp die Risiken des Einsatzes von Finanzderivaten, die auch als solche kritisch von PwC im Prüfbericht bewertet wurden.

Herr Dr. Fehse äußert sich hierzu und schlägt vor, auf der nächsten Sitzung dieses zu thematisieren. Er wird hierzu Unterlagen erarbeiten lassen.

Frau Radom möchte erläutern, warum eine Rückstellung für event. Ausfälle von Steuereinnahmen nicht vorgenommen wurde. Hierzu stellte Herr Dr. Fehse klar, dass aufgrund der schwierigen Planung der Höhe der Gewerbesteuererträge von dieser Möglichkeit keinen Gebrauch gemacht wurde.

Frau von Collrepp hätte gern eine Auskunft zum Stand der Behebung des Updaterückstandes des Buchhaltungsprogramms. Herr Dr. Fehse informierte, dass am 24.09.10 alle Updates installiert wurden. Ob sich damit auch die vorhandenen Probleme erledigen werden, muss noch geprüft werden.

Eine Zertifizierung des Buchhaltungsprogramms speziell für die Erfordernisse des Landes Brandenburg wurde durch den Ersten Beigeordneten bei dem Hersteller, der Fa. INFOMA, angemahnt.

Herr Gollmer möchte eine Aussage zu der pauschalen Auflösung der Sonderposten, die aus den vereinnahmten Fördermitteln gebildet wurden.

Der Kämmerer erläutert diesen Sachverhalt und fügt hinzu, dass zukünftig die Sonderposten den Anlagen zugeordnet und entsprechend des Abschreibungszeitraumes aufgelöst werden.

Von den Abgeordneten wird wiederholt darauf hingewiesen, dass dem Jahresabschluss ein Abkürzungsverzeichnis beizulegen ist.

Frau Scharf wird diese Forderung an die betreffende Fachgruppe durchstellen.

Herr Luban bittet um die Erläuterung der in der Teilergebnisrechnung im Produkt 53110 – Elektrizitätsversorgung – ausgewiesenen 250 TEUR außerordentlichen Erträge.

Anmerkung zur Niederschrift: Hierbei handelt es sich um eine Nachzahlung der Konzessionsabgabe der E.ON edis AG für die Jahre 1999 bis 2006.

Ebenfalls wird nachgefragt, warum im Produkt 28130 – Kulturfabrik – zwar 28.850 EUR Erträge unter der Position –Zuwendungen und allgemeine Umlagen – eingeplant wurden, aber keine im Ist abgerechnet wurden.

Anmerkung zur Niederschrift: Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (SoPo) (Fördermittel für das Museum) wurden zwar hier geplant, aber pauschal, nicht objektbezogen, gebucht.

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverordnetenversammlung stellt aufgrund der vorliegenden Prüfungen den Jahresabschluss der Stadt Fürstenwalde für das Haushaltsjahr 2008, der mit einem Gesamtüberschuss von EUR 1.564.545,38 abschließt, fest.
2. Aufgrund des geprüften und festgestellten Ergebnisses des Jahresabschlusses des Haushaltsjahres 2008 der Stadt Fürstenwalde wird gemäß § 82 Abs.4 BbgKVerf dem Bürgermeister die uneingeschränkte Entlastung erteilt.

Zustimmung Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6.2 Anpassung der Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Fürstenwalde/Spree 5/256

Frau Scharf erläutert die Notwendigkeit der Überarbeitung der Rechnungsprüfungsordnung sowie der Geschäftsanweisung für die Rechnungsprüfung.

Die Abgeordneten stellen fest, dass auch die Geschäftsanweisung, die in Dienstanweisung geändert wird, von der Stadtverordnetenversammlung zu beschließen ist. Der Beschlussvorschlag wird dementsprechend geändert.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Fürstenwalde/Spree sowie die Dienstanweisung für die Rechnungsprüfung in den anliegenden überarbeiteten Fassungen.

Zustimmung Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6.3 Anpassung der Geschäftsanweisung für die Rechnungsprüfung (10.11)

Die Dienstanweisung für die Rechnungsprüfung wird unter TOP 6.2 abgehandelt.

TOP 7 Informationen der Verwaltung

Frau Scharf informierte über den an das Stadtverordnetenbüro weitergeleiteten Vorschlag für im Jahr 2011 einzuplanende Termine für die Sitzungen des Rechnungsprüfungsausschusses, die wie folgt abgehalten werden sollen: 22.03., 21.06., 27.09. und 29.11.11

TOP 8 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses

Frau von Collrepp fragt an, ob nicht, neben dem Einsatz von Derivaten, auch die Abrechnung des Konjunkturpaket II in der nächsten Sitzung thematisiert werden kann.

Herr Henkel informierte, dass die nächste planmäßige Sitzung am 23.11.10 ausfallen muss.

Es wird vereinbart die **Sitzung am 07.12.10** stattfinden zu lassen.

Herr Dr. Fehse weist darauf hin, dass bis dahin noch keine endgültigen Jahresabschlusszahlen für das Haushaltsjahr 2009 vorliegen werden.

Somit werden die Themen für die nächste Sitzung sein:

1. Der Einsatz und die Auswirkungen von Finanzderivaten,
2. Die Abrechnung von Förderprojekten aus dem Konjunkturpaket II

TOP 9 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung

Der öffentliche Teil der Sitzung wird beendet. Die Niederschrift umfasst drei Seiten.

Eberhard Henkel
Vorsitzender

Barbara Scharf
Schriftführerin